

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden. Das bloßgelegte Holz wird aufgestapelt und von den Bewohnern der Gegend als Brennholz verbraucht, wozu es sich noch ganz gut eignet.

Literatur.

Die Grundzüge der handwerklichen Selbstkostenberechnung. Von Dr. Karl Rößle (Mannheim), Leiter der kaufm. (betriebswiss.) Abtlg. des Forschungsinstituts für rationelle Betriebsführung in Karlsruhe. VIII und 214 Seiten. Karlsruhe 1924. Verlag G. Braun G. m. b. H. Preis gebdn. 6 Mark.

Das Buch, das eine Arbeit der kaufmännisch betriebswissenschaftlichen Abteilung des Forschungsinstituts für rationelle Betriebsführung im Handwerk e. V. Karlsruhe darstellt, enthält die grundsätzlichen Dinge, die mit der handwerklichen Selbstkostenrechnung im Zusammenhang stehen. Es sind die einzelnen Kostenelemente, gleichgültig bei welchem Gewerbezuweg sie auftreten, nach allen Seiten hin eingehend beleuchtet, in der Hauptsache deshalb, um das Kostenbewußtsein des heranwachsenden und praktisch tätigen Handwerkers zu stärken. Ein umfangreicher Abschnitt ist der Buchhaltung gewidmet, ebenso werden die Mittel und Wege gezeigt, wie die Interessenvertretungen des Handwerks die Förderung der Selbstkostenrechnung vorzunehmen haben.

Wenn auch da und dort die Einwendungen gemacht werden, man müßte dem Handwerker mit fertigen Unterlagen oder nur sehr kurz gehaltenen Abhandlungen zur Hand gehen, so ist das eine irrite Ansicht. Es muß der Meister wie der Gewerbeschulmann den umfangreichen Stoff, der in diesem Buche durch zahlreiche Abbildungen erläutert ist, wohl oder übel durcharbeiten, wenn sich das Handwerk in dem immer zunehmenden Konkurrenzkampf behaupten will.

Aiguilles. Ein Bergbüchlein von C. Egger, Obmann der Sektion Basel des S. A. C. 70 Seiten Text und 60 Bilder nach Aufnahmen des Verfassers. In Halbleinen gebunden Fr. 6.—. Verlag bei Drell Fülli, Zürich.

Aus dem Schrank seiner Erinnerungen holt da ein Bergsteiger eine Menge kostlicher Bilder aus der Wunderwelt der Aiguilles du Montblanc hervor, und unversehens ist daraus ein Bekennnisbüchlein geworden mit feinen Hieben auf die Auswüchse im heutigen Bergsteigerbetrieb und seine literarische Verquantung, mit ernsten Betrachtungen und wieder leicht hingeworfenen lustigen Situationen. Keine landläufigen Tourenschilderungen, sondern Erlebnis und Stimmung sollen neben einer Fülle seltener Aufnahmen ein Bild dieser eigenartigen Welt wiedergeben, die das Ziel der Sehnsucht so manchen Bergsteigers bildet. Das Wesen der Gebirgsnatur ist eigenartig und prägnant gezeichnet. Das Technische ist dabei nur gestreift und überall schaut rein Menschliches dahinter hervor.

„Seelische Ursachen des Schlechtschiezens und deren Bekämpfung.“ Von Hauptmann U. Furrer. Bei Uchmann & Scheller, Zürich, erschienen.

Die hier vorliegende Schrift weist neue und, wie der Verfasser aus Erfahrung berichten kann, für jeden gangbare Wege. Sie unterscheidet sich von dem Bisherigen durch ihre Gründlichkeit — dadurch, daß sie vor allem den Ursachen, nicht nur den Auflösungen des Schlechtschiezens auf den Leib rückt, d. h. sie schlägt eben den Weg ein, der allein zum Ziele führen kann, weil das Schlechtschiezen gewöhnlich nicht bloß eine zufällige Er-scheinung darstellt, sondern in der ganzen geistigen Konstitution des Schützen begründet ist. Darum erzielten auch die bisherigen mehr äußerlichen Methoden keine

oder meistens nur vorübergehende Erfolge. Die hier vorliegende Begleitung bezicht ihre Richtlinien aus der Individualität des zu Heilenden, d. h. sie ist ganz individuell eingestellt. — Die mitgeteilten Resultate aus dem Verlaufe der Behandlung geben jedem Leser die Mittel in die Hand, die Erfolge nachzuprüfen. Es wurde in scheinbar hoffnungslosen Fällen sehr Erfreuliches erreicht. Aber auch für den Durchschnittsschützen fallen eine Menge praktischer Winke und Ratschläge ab, die eine Steigerung der Leistungen verbürgen, weil sie aus tiefer psychologischer Einsicht und langer Erfahrung gewonnen wurden — sich also vorteilhaft von den „volkstümlichen“ Verhaltungsmaßregeln unterscheiden. Die Schrift sei allen denjenigen warm empfohlen, denen es ernsthaft entweder um die Förderung ihrer Schleßschüler oder die Hebung der eigenen Unzulänglichkeit zu tun ist.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; dergleiche gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

448. Wer liefert Klebmasse und eventuell Presse zur Herstellung von Heizmaterial von Sägmehl und Maschinenspänen? Offerten an Rob. Zellweger, meh. Zimmerei, Speicher (Appenz.)

449. Wer liefert Kunstein-Bearbeitungsmaßmaschinen? Event. kommt auch eine gebrauchte, gut erhaltenen Maschine in Frage. Offerten an U. Martinelli, Baugeschäft, Buchs b. Arara.

450. Wer hat abzugeben einen gebrauchten, gut erhaltenen Kochherd, 3 Loch, mit Wasserofen und Bratenfeuerung links? Offerten an Joh. Gießer, z. Rose, Müselbach b. Bagenheid (St. G.)

451. Wer fabriziert in der Schweiz Maschinen zur Herstellung von hölzernen Wäscheklammern mit Federn? Offerten erbeten unter Chiffre 451 an die Exped.

452. Wer liefert Deldrückpumpe (Rädelpumpe) für circa 8 Atm. Druck und 15 Liter Leistung per Minute? Offerten an Farner Gletsch.-Wer., Sevelen (Graubünden).

453. Wer hat abzugeben doppeltwirkenden, automatisch einschwenkenden Materialauflaufzug, garantiert betriebsfähig? Offerten erbeten an Postfach Bahnhof Zürich 15435.

454. Wer hätte abzugeben einen Drehstrom-Motor 20 PS, 480 Volt, komplett mit Anläsself, Schaltkästen, Ampremeter usw., neu event. gebraucht, aber in tadellosem Zustand? Offerten an Jos. Bey, Sägerei, Wolhusen.

455. Welches System eignet sich für eine Einfriedigung von circa 300 m Länge und 2 m Höhe, undurchlässig und für Tiere unübersteigbar, möglichst in Beton oder Eisenbeton? Wer erstellt solche oder liefert eventuell das Material hiezu? Offerten unter Chiffre 455 an die Exped.

456. Wer hätte einen gut erhaltenen 4 HP Elektromotor abzugeben? Offerten an Hans Brun, Holzwarenfabrik, Rheineck.

457. Wir haben vor 3 Jahren in einem Privathaus eine Wäschezentrifuge mit Kugellager, System G. Blünter & Cie., Zürich, montiert. Beide Kugellager mußten nach dieser kurzen Zeit schon ersetzt werden. Wir sind nun der Ansicht, daß dem Käufer einer Zentrifuge nicht zugemutet werden kann, daß er schon nach 3 Jahren ca. 100 Fr. für Auswechslung der Kugellager und Ausbalanzieren der Welle auslegen soll. Von berufener Seite wird uns die Lebensdauer der Kugellager bei normaler Schmierung mit ca. 15 Jahren bezeichnet. Wir fragen nun an, ob andere Installationsfirmen schon ähnliche Erfahrungen gemacht haben und was für eine Lebensdauer die Fachleute den Kugellagern einer Wäsche-Zentrifuge bei normaler Schmierung beimessen? Gas- und Wasserwerke Badenswil.

458. Wer hat eine kleine Drehbank für Maschinenantrieb, gebraucht aber noch anfänglich exakt arbeitend, abzugeben? Offerten unter Chiffre 458 an die Exped.

459. Wer hat einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen 4 PS Motor samt Zubehör, 250 Volt, Drehstrom, 50 Perioden, mit Garantie abzugeben, sowie 1 kleineres, eisernes Fräsgesetzest mit beweglichem Tisch? Offerten unter Chiffre 459 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 403. Wenden Sie sich an die Firma Robert Goldschmidt, Schanzeneggstraße 3, Zürich 2.